

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Erinnern an Hiroshima
am 6. August 2005](#)

[Kindergarten: Kommune zieht
Kündigung in Beilstein zurück](#)

[Orgelsommer: Jürgen Benkö
spielt in Dillenburg](#)

[Schweden: Kurzentschlossene
mit zur Kanufreizeit](#)

[Gute Idee: Evangelisch pilgern
durch das Dekanat Herborn](#)

[Radfreizeit: Von Innsbruck
nach Passau biken](#)

[Gesucht: Wer macht mit
bei „Gesunde Welle“?](#)

[Seminar für Scheidungskids
in Sechshelden](#)

[Online: Dill-Kirchen-Nacht
jetzt im Internet](#)

[Studie: Kirche genießt
zu wenig Vertrauen](#)

Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Impuls:

Wie Gemeindegruppen und Kreise einladender werden

Es ist nicht von der Hand zu weisen: Die Kirchen sind - anders als andere christliche Bewegungen - in vielen sehr behäbig. Das spricht viele Menschen nicht an. Umso erstaunter sind manche Zeitgenossen, wenn sie etwas von Kirche erfahren, was sie so nicht erwartet hätten. Ein Beispiel aus Herborn: Die Aktion „Kirche unter den Linden“ ist einfach und sorgte dennoch für ein „Aha“-Erlebnis: An einem heißen Sommertag haben Gemeindeglieder den Passanten in der Fußgängerzone einen Platz im Schatten und kühle Getränke zur Erfrischung angeboten. Die simple Idee verbreitet Charme. Kirche als Ort der Erfrischung, mitten in der Stadt.

Glaubwürdig werden solche Aktionen nur, wenn Gemeindeglieder sie aktiv gestalten. Um „einladender“ zu werden, hat die Kirchengemeinde Rheydt - eine reformierte Gemeinde in Mönchengladbach - bei einem Mitarbeitertag „strategische Punkte“ für das Gemeindeleben entwickelt:

1. Jeder einzelne in der Gemeinde lebt in einem Gefüge mit anderen Menschen. Ist das Miteinander vertrauensvoll, kommt es hier eher auch zu Gesprächen über den Glauben und die Kirche.
2. Damit Menschen erfahren, welche Gesichter sich hinter der Kirche verbergen, ist es wichtig, dass Gemeindeglieder erzählen: „Kirche ist mir wichtig, weil ...“ Allerdings sollte dies nie ungefragt passieren. Und: Glaubwürdig ist es, von eigenen positiven Erfahrungen mit Kirche und Gemeinde zu sprechen.
3. Auch bei Kirche will Glaube gelebt sein. Menschen interessieren sich dafür, wie christlicher Glaube im Alltag „funktioniert“. Warum also nicht Kontakte pflegen, Menschen zu sich nach Hause einladen und auch privat den Austausch suchen.
4. Wenn es zu Gesprächen über den Glauben kommt, ist es wichtig authentisch zu bleiben. Erzählen Sie nur aus Ihrer Sicht.
5. Menschen wollen persönlich angesprochen und eingeladen werden. Bestehende Kontakte erleichtern Hemmschwellen zu überwinden. Und: Laden Sie nur in die Kreise ein, in denen Sie sich selbst wohl fühlen.
6. Menschen, die neu in kirchliche Gruppen kommen, möchten Anschluss finden. Jeder in den Gemeindegruppen kann dazu beitragen, dass Gäste auch willkommen sind.
7. „Gibst Du der Kirche den kleinen Finger, raubt sie Dir die ganze Hand“. Dieses Klischee gilt es nicht zu bedienen. Wir müssen es den Menschen überlassen, ob sie sich in unserer Gemeinde nach geraumer Zeit engagieren. Allerdings: Wer sich im neuen Umfeld wohl fühlt, wird sich auch einbringen.

Holger-Jörn Becker

[Erinnern: Bundesweites Gedenken an Hiroshima](#)

Am 6. August, dem 60. Jahrestag der ersten Atombombenexplosion, findet die bundesweite Aktion "Nacht der 100.000 Kerzen" statt. Sie wird von der ökumenischen Friedensorganisation "Ohne Rüstung Leben" koordiniert. Auch in einigen Kirchengemeinden der EKHN wird es zu dieser Katastrophe Gedenkveranstaltungen geben. An den Atombombenabwurf erinnert eine Veranstaltung, die um 8.10 Uhr am 6. August 2005 am Stadtkirchenturm am Kirchenplatz in Gießen beginnt. Für fünf Minuten läuten die Glocken des Turms und der Pfarrer der evangelischen Pankratiusgemeinde wird danach ein Gedenkwort sprechen. An der „Nacht der 100.000 Kerzen“ beteiligt sich auch die Kirchengemeinde Beilstein. Sie hat in den Geschäften des Ortes Kerzen, die zum Gedenken entzündet werden können, ausgelegt. Anregungen erhalten Pfarrerinnen und Pfarrer in einer Friedensliturgie, die das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (<http://www.ems-online.org>) bereitstellt. Die Beauftragte für Friedensarbeit in der EKHN, Mechthild Gunkel, weist auf diese Internetseiten hin: Zum 60. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August empfiehlt sie [www.friedenskooperative.de / kerzen.pdf](http://www.friedenskooperative.de/kerzen.pdf) und www.atomwaffenfrei.de, zudem macht Gunkel auch auf den Antikriegstag am 1. September, den Weltgebetstag für den Frieden am 21. September und die 26. Ökumenische Friedensdekade vom 6. bis zum 6. November aufmerksam. Bei einem Studientag anlässlich 475 Jahre Confessio Augustana geht es unter anderem um die Frage "Rechtmäßig Krieg führen". Der Termin ist am 11. und 12. November 2005. **Kontakt:** Mechthild Gunkel, Telefon 069/97651851, Mail: mechthild.gunkel@zoe-ekhn.de [Nach oben](#)

[Beilstein: Kommune Greifenstein will Kündigung zurückziehen](#)

Greifenstein - Nach einigen Gesprächen und einer abschließenden Sitzung des Fachausschusses für Sport, Kultur und Soziales will die Kommune Greifenstein die ausgesprochene Kündigung der Trägerschaft mit der Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth für den Kindergarten in Beilstein zurückziehen. Darüber informierte Bürgermeister Bernd Schulze den Pfarrer der Kirchengemeinde Klaus Neumeister. Demnach werden beide Seiten eine Kooperationsvereinbarung treffen. Darüber wird die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung im September abstimmen. Bürgermeister Bernd Schulze, Gemeindevorstand und Kirchenvorstand gehen jedoch davon aus, dass die Fraktionen in der Gemeindevertretung dieser Empfehlung zustimmen werden. Im vergangenen Jahr hatte die Kommune Greifenstein den bestehenden Vertrag zur Unterhaltung des Kindergartens Beilstein mit der evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth zum Jahresende 2005 gekündigt. Eltern hatten sich daraufhin mit einer Unterschriften-Aktion für die kirchliche Trägerschaft ausgesprochen und die Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth unterbreitete der Kommune ein ausführliches Verhandlungsangebot, das zur sich jetzt abzeichnenden Lösung beigetragen hat. [Nach oben](#)

[Orgelsommer: Jürgen Benkö spielt in Dillenburg](#)

Dillenburg - Der Organist Jürgen Benkö aus Bietigheim gestaltet am Sonntag, 7. August, 17 Uhr, das 6. Orgelkonzert in der Reihe „Orgelsommer“ in der Dillenburger Stadtkirche. Er spielt auf der Oberlinger Orgel. Im Anschluss an das 30-minütige Orgelkonzert besteht die Möglichkeit, an einer Kirchenführung durch das 500 Jahre alte Gotteshaus. Der Eintritt zu den Konzerten in der Reihe „Orgelsommer“ und zur Kirchenführung ist kostenlos. [Nach oben](#)

[Schweden: Kurzentschlossene können noch mit auf Kanufreizeit](#)

Herborn - Campen auf kleinen Inselgruppen, Singen am Lagerfeuer und baden in klaren Seen - alles das ist in Schweden möglich. Die Evangelische Jugend im Dekanat Herborn bietet kurz entschlossenen Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren die Möglichkeit einer Teilnahme an der Schwedenfreizeit an. Wer vom 8. bis 21. August mit in das Land der Elche und der Seen reisen und mit anderen durch die Schöpfung paddeln möchte, melde sich bitte bei der Jugendreferentin Barbara Maage, Telefon 06441/770601 oder im Jugendbüro der Evangelischen Jugend im Dekanat Herborn, Telefon 02772/2286 (Anrufbeantworter). Die Teilnahme kostet 460 Euro, inklusive aller Leistungen. Die insgesamt zwölf Teilnehmer werden von vier erfahrenen Mitarbeitern betreut. Kanukenntnisse sind nicht erforderlich. Die Jugendlichen reisen nach Ed am See Stora Lee. Auf der Rückreise ist noch ein Abstecher nach Göteborg geplant. [Nach oben](#)

[Gute Idee: Evangelische Pilgerreise durch das Dekanat Herborn](#)

Siegbach-Eisemroth (klk) - „Pilgern auf evangelisch“; das haben kürzlich etwa 20 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Siegbach getan. Da manche Gemeindeglieder noch nie in den Kirchen der umliegenden Orte waren, initiierte ihr „neuer“ Pfarrer Dr. Raimar Kremer die etwa 20 Kilometer lange „spirituelle Wanderung“ durch Gemeinden des Dekanats Herborn. Von Eisemroth aus steuerte die Gruppe die Kirche in Herbornseelbach an, bevor es über das Ballersbacher Gotteshaus zu dem in Bicken ging. Von dort aus fuhren die teils „fußkranken“ Pilger dann mit dem Auto zurück. Die Aktion fand durchweg großen Anklang bei den Teilnehmern, so dass jetzt schon die Pilgerroute für nächstes Jahr geplant wird: Wahrscheinlich geht es ins hessische Hinterland zu Gemeinden des benachbarten Dekanats Gladenbach.

[Nach oben](#)

[Freizeit: „Biken“ dem Inn entlang zur Donau](#)

Manderbach - Von Samstag, 27. August, bis Freitag, 2. September, findet eine Radtour des Dekanats Dillenburg statt. Die Route führt von Innsbruck bis nach Passau, den Inn entlang bis zur Donau-Mündung. Nicht die ganze Strecke ist mit dem Rad zu bewältigen: Bis Innsbruck wird mit dem Zug gefahren. Auf dem Programm stehen Stadterkundungen in Innsbruck, Kufstein, Rosenheim und Passau sowie auch Baden/Chiemsee. Diese Tour richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute körperliche Fitness, ebenso wie ein gutes fahrtüchtiges Fahrrad, mit dem man größere Strecken zurücklegen kann. Übernachtet wird mit Schlafsack und Zelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Kosten sind abhängig von der endgültigen Teilnehmerzahl. Informationen zur Route, dem Programm und die Teilnahmegebühr wird es bei einer Vorbesprechung geben. Interessenten melden sich bei Pfarrer Paul Ulrich Rabe, Pfarrer für Bildung im Dekanat Dillenburg, Telefon 02771 /320 342, oder per Mail unter: paul-debora.rabe@t-online.de

[Nach oben](#)

[Gesucht: Mitarbeiter für die „Gesunde Welle“](#)

Dillenburg - Die wöchentlichen Andachten in der Dill-Klinik werden in die Patientenzimmer übertragen. Noch, denn immer wieder kommt es zu personellen Engpässen. Seit 5. Januar 1999 sendet die „Gesunde Welle“, das Radio- und Fernsehen der Dill-Kliniken, dienstags und freitags auf Kanal 3 ein Programm für die Patienten. Die Andachten der evangelischen und katholischen Kirche aus der Klinikkapelle werden zudem mittwochs um 18.30 Uhr auf Kanal 12 des Fernsehens in die Patientenzimmer übertragen. Seit zwei Jahren gibt es personelle Probleme, wie Redaktionsleiter Gerd Werner mitteilt. Die Gesunde Welle steht und fällt mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, so Werner. Für die Übertragung der Gottesdienste konnte zwischenzeitlich ein ehrenamtlicher Mitarbeiter aus der Kirchengemeinde Frohnhausen gefunden werden. Damit auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten die Übertragungen der Gottesdienste nicht gefährdet sind, werden nun zwei weitere Mitarbeitende gesucht. Ehrenamtliche, insbesondere technisch Interessierte, werden gebeten, sich an den Redaktionsleiter der „Gesunden Welle“ zu wenden.

Kontakt: Gerd Werner (Dill-Kliniken, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit), Telefon 06441 / 79 20 55 oder Mail: gerd.werner@lahn-dill-kliniken.de

[Nach oben](#)

[Service: Seminar für Scheidungskinder in Sechshelden](#)

Sechshelden - Die Nöte von Scheidungskindern bleiben im Krieg der Eltern oft unbeachtet. Dabei leiden sie oft unter Schuldgefühlen und Ängsten. Schulischer Leistungsabfall und aggressives Verhalten können die Folge sein. Das Weiße Kreuz möchte betroffenen Kindern und ihren Eltern mit „Kinder-Mutmach-Gruppen“ und Einzelsitzungen helfen. Das Angebot gilt für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Zu den zehn Gruppensitzungen mit den Kindern sind auch Gespräche mit den Eltern möglich. Die Leitung der Gruppe hat Erzieherin Elke Schmidt und Sebastian Nitsch. Die Termine: 20.09., 27.09., 04.10., 11.10., 01.11., 08.11., 15.11., 22.11., jeweils dienstags, 17.00-18.45 Uhr, außerdem am Samstag, 03.12.2005, von 10.30 - 16.00 Uhr. Kosten: € 55 pro Kind. Veranstaltungsort: Ev. Gemeindehaus, in Sechshelden, Kirchberg 27 , 35708 Haiger, Kontakt: Margita Tischer, Beratungsstelle des Weißen-Kreuz e.V., Eichenweg 19, 35708 Haiger, Telefon: 02773/913 611 oder 0177/2302275, Mail: Beratung-wk-wz@gmx.de - Bei genügender Anmeldung und Nachfrage kann das Angebot im Frühjahr 2006 wiederholt werden. Anmeldeschluss ist Montag, 5. September.

[Nach oben](#)

[Online: Programm zur Nacht der offenen Kirchen jetzt im Netz](#)

Dillenburg/Herborn - Mit achtzehn Veranstaltungsorten und vielen Programmhöhepunkten bietet die erste „Nacht der offenen Kirchen“ am Samstag, 10. September, im alten Dillkreis allen Altersgruppen ein ansehnliches Angebot. Ob Luther-Film (Haiger-Allendorf) oder Duftorgel (Siegbach), Geistliche Musik (Ballersbach) oder eine Dachspeicherbesichtigung (Beilstein), ob Theater (Wissenbach) oder eine Bilder-Ausstellung (Eiershausen) - die aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungsorte, Zeiten und Programmangebote steht nun im Internet. Unter www.dill-kirchen-nacht.de finden Sie zudem auch eine Karte mit drei Tourenvorschlägen, wie Sie möglichst viele Gemeinden in den evangelischen Dekanaten Dillenburg und Herborn besuchen können.

[Nach oben](#)

[Studie: Kirche genießt wenig Vertrauen in der Öffentlichkeit](#)

Wetzlar - Die Nachrichtenagentur idea hat das Ergebnis einer Befragung veröffentlicht. Die Agentur zieht daraus den Schluss, die meisten Deutschen begegnen den Kirchen eher mit Mißtrauen. Aus einer Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach (Bodensee) gehe hervor, dass 60 Prozent der Befragten wenig oder kein Vertrauen zu den Kirchen habe und 39 Prozent sehr viel oder ziemlich viel Vertrauen in die Kirchen setze. Ein Prozent der Befragten machte keine Angaben. Allerdings: Die Kirche nimmt unter 22 Behörden und Organisationen auf Rang 9 einen guten Mittelfeldplatz ein. Mehr Vertrauen als die Kirche genießen in der Öffentlichkeit die Polizei (73 Prozent), Bundespräsident Horst Köhler (70) und das Bundesverfassungsgericht (66). Am Ende liegen die Rentenversicherung (12), die Parteien (10) und die Arbeitsämter (6). - Das Ergebnis kann Kirchengemeinden motivieren, sich vor Ort stärker für die Menschen einzusetzen und für Themen, die Kirchenchristen und Kirchendistanzierte gleichermaßen bewegen.

[Nach oben](#)



Nicht vergessen:

Am Samstag, 10. September, ab 17 Uhr,
an 18 Veranstaltungsorten im alten Dill-Kreis.
Mehr Infos unter www.dill-kirchen-nacht.de

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die
Evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn |
Holger-Jörn Becker | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: – 17

Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de |

Internet: www.ev-dill.de | www.dill-kirchen-nacht.de
